

# Test

# Mobiliarrecht



[www.JURISTISCHESFORUM.COM](http://www.JURISTISCHESFORUM.COM)

**Def. Bewegliche Sache?**

***Bewegliche Sachen (Mobilien)***

***Beweglich*** ist eine Sache,  
wenn sie weder ein Grundstück  
noch dessen wesentlicher Bestandteil ist.

# **Wie erfolgen Verfügungen über Mobilien?**

## ***Verfügungen über Mobilien***

Wie alle Verfügungen über Sachen sind Mobiliarverfügungen ***zweiaktige*** Rechtsgeschäfte:

Einigung / Einigsein  
+ Übergabe / Übergabesurrogate.

Die Einigung ist zwar ein „dinglicher Vertrag“, selbst jedoch ***kein Rechtsgeschäft*** (da sie allein noch keine Rechtsfolgen erzeugt), sondern ***Teilakt*** des Rechtsgeschäfts Übereignung, Verpfändung oder Nießbrauchsbestellung.

**Grundnorm für die Eigentumsübertragung?**

## ***I. Eigentumsübertragung***

### ***1. § 929 S. 1***

#### ***a) Übergabe***

***Informativ: MüKoBGB/Oechsler, § 929, RN 48 – 78***

**Problematische Grenzfälle**

**lassen sich nur durch eine präzise Def. erfassen.**

Eine Sache ist i.S.d. §§ 929 – 935 „*übergeben*“, wenn

- (1) der *Erwerber* oder ein von ihm *Benannter* unmb oder mb *Eigenbesitz begründet* hat,
- (2) der Veräußerer mit der *Eigenbesitzbegründung einverstanden* war,
- (3) der Veräußerer *keinen Besitz* (mehr) hat.

*Ähnlich BGH NJW 2014, 2790, Rn. 8 unter Verweis auf RGZ 137, 23 (25).*



**Wann ist eine Sache „übergeben“?**

**Wer kann am Wechsel der Sachherrschaft  
beteiligt sein?**

**Ist das weisungs- oder interessewidrige Handeln  
von Hilfspersonen des Veräußerers  
diesem zurechenbar?**

## ***Wechsel der Sachherrschaft***

### ***Veräußererseite      à      Erwerberseite***

- |                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| - Veräußerer oder dessen | - Erwerber oder dessen |
| - Besitzdiener oder      | - Besitzdiener oder    |
| - Besitzmittler oder     | - Besitzmittler oder   |
| - Geheißperson           | - von ihm Benannter    |

Dies ergibt insgesamt ***16 Möglichkeiten!***

***NB:*** Weisungs- oder interessewidrig handelnde  
Hilfspersonen des Veräußerers  
handeln nicht auf dessen Veranlassung.

=> ***Keine*** Übergabe Veräußerer à Erwerber.

**Def. Geheißperson?**

***Def: Geheißperson***

***Wer weder Besitzdiener noch Besitzmittler ist, jedoch auf „Geheiß“ (= Weisung) des Veräußerers dem Erwerber oder einer von ihm bezeichneten Person die tatsächliche Sachherrschaft verschafft.***

***- Veräußerergeheiß -***

***Da der „Geheißerwerb“ Auffang-Funktion hat, ist in einer Klausur sorgfältig vorab zu prüfen, ob der Angewiesene Besitzdiener od. Besitzmittler ist.***

**Was ist letztlich entscheidend für eine „Übergabe“?**

Letztlich ist entscheidend,  
dass der Erwerber oder ein von ihm Benannter  
mit *Einverständnis* des Veräußerers  
*Eigenbesitz* begründet hat.

*Kurz: Einverständlicher Wechsel im Eigenbesitz;  
ähnlich Staudinger/Wiegand, § 929 Rn. 52.*

*P: Veräußerung unter Eigentumsvorbehalt.*

*L: Auch hier ist der Veräußerer mit der Begründung  
von *Eigenbesitz* einverstanden, allerdings *nur*  
unter d. Bedingung vollständiger *Kaufpreiszahlung*.*

## Rechtsnatur des Übergabewillens?



## ***Übergabewille***

Hat der Erwerber die Sachherrschaft ***ohne Willen*** des Veräußerers erlangt, liegt ggf. (verbotene) Eigenmacht i.S.d. § 858 I vor.

Die Übergabe erfordert keinen rechtsgeschäftl. Willen; vielmehr genügt ein ***tatsächlicher*** / natürlicher Wille.

**Können Geschäftsunfähige übergeben?**

***P:*** Übergabe durch *Geschäftsunfähige*

Es gelten die Rechtsgedanken der ***§§ 104 f. / § 828 I:***  
Sofern nicht § 105a eingreift,  
ist die Übergabe ***unwirksam.***

***arg. § 828 I:*** Wer nicht das 7. LJ vollendet hat,  
ist weder für eine Fremdschädigung  
noch für seine „Selbtschädigung“  
(hier: durch Besitzverschaffung) verantwortlich.

***BGH NJW 1988, 3260 (3262):***

Ausnahmsweise kann auch ein Geschäftsunfähiger  
die Bedeutung des Besitzverlusts beurteilen.

**Können beschränkt Geschäftsfähige übergeben?**

**P:** Übergabe durch *beschränkt Geschäftsfähige*

**Grds:** „Natürliche Urteilsfähigkeit“ (+);

**arg:** Wer für eine Fremdschädigung einstehen muss (Gegenschluss aus § 828 I), hat auch seine „Selbstschädigung“ durch Übergabe zu verantworten.

**Ausn.** (nach dem Rechtsgedanken des § 828 III a.E.):

Wenn der Mj bei Übergabe „*nicht* die zur Erkenntnis der Bedeutung des Besitzverlusts erforderliche *Einsicht* hat.“

**Wie wirkt sich ein Irrtum auf die Übergabe aus?**

***P:*** Übergabe infolge eines *Irrtums*

Eine Übergabe ist ein Realakt.

Einzig entscheidend ist der „natürliche Wille“.

Wie er gebildet wurde, spielt keine Rolle  
(bloßer „Motivirrtum“).

=> Übergabe wirksam.

***P:*** Übergabe auf Grund *arglistiger Täuschung*

Wie der Wille gebildet wurde, spielt keine Rolle.

=> Übergabe wirksam.

**Wie wirkt sich eine Drohung auf die Übergabe aus?**



***P:*** Übergabe auf Grund einer *Drohung*

***Bsp:*** A droht B, künftig keine Geschäfte mehr mit ihm zu machen, falls er ihm die Sache nicht übergebe.

Eine „normale“ Drohung schadet nicht.

***Grund:*** B kann sich zw. dem angedrohten Nachteil und der Übergabe entscheiden.

=> Übergabe ist wirksam.

**Wie wirkt sich eine Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib und Leben auf die Übergabe aus?**

***P:*** Übergabe auf Grund einer ***Drohung***  
mit gegenwärtiger ***Gefahr für Leib und Leben***

***Bsp:*** A droht B, ihn oder einen Angehörigen zu töten,  
falls er ihm die Sache nicht übergebe.

Löst die Drohung  
einen ***unerträglichen seelischen Druck*** aus,  
der dem Bedrohten  
jeden Entscheidungsspielraum entzieht,  
steht sie der ***Gewalt*** gleich  
und damit der verbotenen Eigenmacht i.S.d. § 858 I.  
=> Übergabe ist unwirksam.

**Lassen Sie sich nicht dadurch entmutigen,  
dass Ihr Test vielleicht beim ersten Mal  
nicht ganz wunschgemäß geklappt hat!**

**Bei der Wiederholung werden Sie schnell  
einen Fortschritt feststellen!**

**Je öfter Sie die Fragen wiederholen  
und mit den Antworten abgleichen,  
desto sicherer werden Sie!**

Die weiteren Testfragen finden Sie  
auf unseren Karteikarten beantwortet.

Viel Erfolg!



Def. „Einigsein“?

Voraussetzung des § 929 S. 2?

**Tatbestand des § 929 S. 2?**



**Wann wird nach § 930 übereignet?**

**Tatbestand des § 930?**

**Was ist ein konkretes Besitzkonstitut?**

**Für welche Konstellation  
ermöglicht § 931 die Übereignung?**

**Tatbestand des § 931?**

**Wie kann übereignet werden,  
wenn nicht der Veräußerer, sondern ein Dritter  
(unmb oder mb) Besitzer der Sache ist?**

**Wie kann eine besitzlose Sache übereignet werden?**

**Welche Regel gilt,  
wenn sich eine Übereignung  
nicht unter §§ 929 – 931 subsumieren lässt?**



**Wie erwirbt K, wenn V die Ware vom Hersteller direkt an K liefern lässt?**

**Wie übereignet H seinerseits die Ware an V?**

**Was ist ein „Doppelter Geheißerwerb“?**

Falls sich die Parteien – wie üblich – schon bei Abschluss der entsprechenden Kaufverträge über den künftigen Eigentumsübergang vorab („antizipiert“) geeinigt haben:

- (1) Wann wird V Eigentümer?
- (2) Wann wird K Eigentümer?

**Wie funktioniert die „Kombination“ von § 930 und § 931?**

**Gravierender Unterschied  
zum „doppelten Geheißerwerb“ nach § 929 S. 1?**

**Weitere Möglichkeit beim „Streckengeschäft“,  
sofern ausdrücklich vereinbart?**

**Vorteil und Nachteil für K  
bei einer Weisung des V an H?**



**Grund für die Bestellung von Sicherheiten?**

Def. „Pfandrecht“?

## Bestellung eines Pfandrechts?

**Warum gibt es keine Parallele zu § 930?**

Arten gesetzlicher Pfandrechte?  
Entstehung?

**Def. „Nießbrauch“?**

**Bestellung eines Nießbrauchs?**

**Wie erfolgt eine Übereignung durch Mitarbeiter?**

**Wirkt das Geschäft gegen den Eigentümer,  
wenn der Handelnde seine Übereignungserklärung  
nicht im Namen des Vertretenen abgegeben hat?**

**Was ist dann zu prüfen?**



**Wie erfolgt ein Eigentumserwerb durch Mitarbeiter?**

**Voraussetzungen  
eines „Geschäfts für den, den es angeht“?**

## Übereignung durch mittelbare Stellvertreter?

## Eigentumserwerb durch mittelbare Stellvertreter?

**Erwirbt der Auftraggeber durch das Geschäft des mittelbaren Stellvertreters Eigentum?**

**Antizipiertes Besitzkonstitut?**

**Nachteil?**

**„In-sich-Konstitut“?**

**Nur wann rechtswirksam?**

**Nachteil?**

## Verfügungen von Nichteigentümern: Prüfungsreihenfolge?



Was bedeutet in § 932 I 1 HS. 1

*„Durch eine nach § 929 erfolgte Veräußerung“?*

**Voraussetzung der §§ 929 S. 2, 932 I 2?**

**Was ist zusätzlich zu § 929 S. 2 erforderlich?**

**Was bedeutet in § 933  
„nach § 930 veräußerte Sache“?**

**Was ist zusätzlich zu § 930 erforderlich?**

**Was bedeutet in § 934  
„nach § 931 veräußerte Sache“?**

**Was ist zusätzlich zu § 931 erforderlich?**

**E gibt seine Violine dem A in Verwahrung.  
Dieser wiederum leiht sie dem B.  
Da A dringend Geld benötigt,  
veräußert er die Violine an C.  
Wird C Eigentümer?**

**Auswechselbarkeit von §§ 932, 933 und § 934?**

**Bis zu welchem Zeitpunkt  
sind die Einigungserklärungen widerruflich?**

**Funktion der §§ 932 I 1 HS. 2, 933 a.E., 934 a.E.?**



**X erwirbt von Nichteigentümer Y  
eine bewegliche Sache.  
Das Gericht kann nicht klären,  
ob X gutgläubig oder bösgläubig war.  
Wird X Eigentümer?**

**Def. „Bösgläubigkeit“?**

**Bis zu welchem Zeitpunkt hindert sie den Rechtserwerb?**

**Def. Abhandenkommen?**

**Studentin S hat von ihrer Kommilitonin X günstig Edelklamotten erworben.**

**Plötzlich meldet sich der bisherige Eigentümer, der Inhaber der Boutique „Schicki-Micky“ (I), und verlangt die Kleider heraus.**

- 1. X habe die Kleider in der Umkleidekabine angezogen und sei dann plötzlich verschwunden.**
- 2. X sei mit einem Verkäufer kurz vor die Boutique getreten und dann plötzlich spurlos verschwunden.**
- 3. X habe die Klamotten für zwei Tage zum „Probetragen“ erhalten, sie dann aber abredewidrig nicht zurückgebracht.**

**Hat I einen Herausgabeanspruch?**

## Besitzverlust eines Besitzmittlers?

**Ein unmittelbarer Besitzer,  
der dem Eigentümer den Besitz nicht mittelt,  
verliert die Sachherrschaft ohne seinen Willen.**

**Ist § 935 I 2 analog anwendbar?**

**Besitzverlust eines Besitzdieners?**

**K bestellt bei V Kohle auf Abruf und bezahlt sofort.**

**V überträgt seinen Kohlehandel auf D.**

**Bei Abruf der Kohle liefert D,**

**der sich aufgrund einer Täuschung durch V**

**zur Lieferung verpflichtet glaubt.**

**Aus der Sicht des K liefert D auf Anweisung des V.**

**V und K einigen sich über den Eigentumsübergang.**

**Ist K Eigentümer geworden?**



**E veräußert an V Ware unter Eigentumsvorbehalt.  
und lagert sie sodann bei Lagerhalter L ein.**

**V gibt sich als Eigentümer aus und veräußert  
den Zucker nach § 931 unter Abtretung  
seines angeblichen Herausgabeanspruchs gegen L  
an den redlichen K.**

**L erklärt K, dass er die Ware für ihn verwahre.  
Kurz danach bestätigt er aber auch dem E,  
dass er die Ware für ihn verwahre.**

**Ist K Eigentümer geworden?**

**Welche Regel liegt allen Modalitäten  
des Erwerbs vom Nichtberechtigten zugrunde?**

**Was spricht für das Erg. der Lehre vom Nebenbesitz?**

**Gilt § 934 Var. 1 auch dann,  
wenn sich der Eigentümer selbst  
im Besitz der Sache befindet?**

**Ist ein Erwerb vom scheinbar Verfügungsbefugten möglich?**

**Vorausss. des § 366 HGB?**

**RF des § 366 I HGB?**

**Wie lauten § 932 II BGB i.V.m. § 366 I HGB?**

**Grob fahrlässige Unkenntnis  
vom Fehlen der Verfügungsbefugnis?**



**K erwirbt von Händler A einen Vorfühswagen.  
Er weiß, dass Vorfühswagen häufig  
(noch) dem Hersteller H gehören,  
geht jedoch davon aus, dass A ermächtigt sei,  
Vorfühswagen für Rechnung des H zu veräußern.  
Im konkreten Fall lag aber keine Ermächtigung vor.  
Kurz nach Übereignung und Bezahlung  
des Vorfühwagens wird A insolvent.  
Ist K Eigentümer geworden?**

**Erfasst § 366 HGB auch Verfügungen  
von Scheinkaufleuten?**

## Rechtsfolgen des Erwerbs vom Nichtberechtigten?

**Ansprüche des vormaligen Eigentümers  
gegen den Erwerber?**

## Weiterveräußerung: Erwerb vom Nichtberechtigten?

## Rückerwerb des Nichtberechtigten?

## „Lehre vom Innenverkehrsgeschäft“?

**Wogegen verstößt  
die „Lehre vom Innenverkehrsgeschäft“?**



**Ist NE zur Rückübereignung an E verpflichtet?  
Nachteil?**

**Lösung?**

**Was ist ein „mittelbar bösgläubiger Erwerb“?**

**Was versteht man unter „lastenfrieem Erwerb“?  
Folge des lastenfrieen Erwerbs?**

## Einwendungen gegen den lastenfrier Erwerb?

**Erwerb eines Pfandrechts v. Nichtberechtigten möglich?**

**Erwerb eines Werkunternehmerpfandrechts  
vom Nichtberechtigten möglich?**

**Worauf beruht der originäre Eigentumserwerb?**



## Relevanz der Ersitzung?

**Voraussetzungen der Ersitzung?**

**Ausschluss der Ersitzung?**

**Rechtsfolgen der Ersitzung?**

## Rechtsfolgen von Verbindung und Vermischung?

## Fruchterwerb: Grund der Regelung?

**Vorausss. der Aneignung?**

**Was entsteht durch einen Fund?**

**Voraus. des Eigentumserwerb des Finders?**